

# Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 17.

Groß-Strehli, den 29. April

1890.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Es ist neuerdings in einer Strafsache wegen Gewerbepolizei-Contravention und Gewerbesteuer-Hinterziehung Seitens des erkennenden Gerichts angenommen worden, daß der Kleinhandel mit denaturirtem Spiritus nicht konfessionspflichtig sei, weil denaturirter Spiritus weder zum Genusse an sich, noch zur Branntweinbereitung geeignet, mithin seine Natur dergestalt verändert sei, daß er als „Spiritus“ im Sinne der Reichsgewerbeordnung nicht mehr gelten könne.

Auch dieser Entscheidung gegenüber wird zunächst noch daran festzuhalten sein, daß die in unserem Erlasse vom 16. November 1888 gegen die Freigabe des Kleinhandels mit denaturirtem Branntwein geltend gemachten Bedenken auch gegenwärtig noch fortbestehen, da die Frage der Branntweindenaturirung eine endgültige und befriedigende Lösung bisher nicht erfahren hat.

Das fortgesetzt darauf gerichtete Bemühen, ein wirksameres, allgemeines Denaturierungsmittel aufzufinden, ist bislang erfolglos geblieben, so daß das Denaturierungsmittel in seiner seitherigen Zusammensetzung bis auf Weiteres beibehalten werden mußte. Eine Aenderung der bezüglichen, früheren Vorschriften ist nur insofern eingetreten, als neben der dauernden Herabsetzung des Pyridinbasengehalts im Denaturierungsmittel auf die Hälfte der ursprünglich festgesetzten Menge gestattet worden ist, behufs Deckung des Geruchs der Pyridinbasen dem Denaturierungsmittel einen Zusatz von Lavendelöl oder Rosmarinöl zu geben. Diese Vergünstigung hat wesentlich dazu beigetragen, die früheren zahlreichen Beschwerden bezüglich der Verwendbarkeit des in Rede stehenden Branntweins zu den vom Gesetze bestimmten Zwecken zu vermindern und dem denaturirten Branntwein eine ausgedehntere Verbreitung, namentlich im Hausgebrauche zu verschaffen. Dagegen bestehen die Bedenken gegen das Denaturierungsmittel in Bezug auf dessen steuerliche Sicherheit unverändert fort, zumal zur Zeit bereits gegen verschiedene Personen wegen dringenden Verdachts der Verwendung von denaturirtem Branntwein zu Genuszwecken nach vorheriger Verarbeitung desselben Untersuchungen schweben.

Mit Rücksicht hierauf müssen wir uns auch jetzt gegen die Freigabe des Kleinhandels mit denaturirtem Branntwein aussprechen.

Berlin, den 17. März 1890.

Der Minister des Innern.  
gez. Herrfurth.

Der Minister für Handel und Gewerbe.  
In Vertretung gez. Magdeburg.

An den Königlichen Regierungs-Präsidenten Herrn Dr. von Bitter Hochwohlgeboren zu Oppeln.  
M. f. H. C. 1192.  
M. d. J. II 2200.

Abdruck hiervon erhalten die Amtsverwaltungen des Kreises im Anschluß an die im Stück 41 des Kreisblattes pro 1888 abgedruckte Regierungs-Präsidential-Verfügung vom 27. September 1888 zur Kenntnisknahme.

Groß-Strehli, den 23. April 1890.

Nachstehend bringe ich die Nachweisung über den Geschäftsbetrieb und die Resultate der hiesigen Kreis-Sparkasse pro 1889 zur öffentlichen Kenntniß.

## Nachweisung

über den Geschäftsbetrieb und die Resultate der Kreis-Sparkasse  
zu **Groß-Strehlitz**

(Regierungs-Bezirk **Doppeln**)

für das Rechnungsjahr vom 1. Januar bis Ende Dezember 1889.

	Markt	Pf.
1. Zeit der Errichtung der Kasse	—	—
2. Zahl ihrer	—	—
a. Filial- oder Nebenkassen	—	—
b. Sammel- oder Annahmestellen	—	—
3. Einlagen auf 1 Buch (auf 1 Conto):	—	—
a. niedrigste (Beginn)	Markt	1,00
b. höchste (Abschluß)	"	10000,00
4. Betrag der Einlagen am Schlusse des Rechnungs-Vorjahres	"	—
5. Zuwachs während des Rechnungsjahres	—	—
a. durch Zuschreibung von Zinsen	—	—
b. durch neue Einlagen	—	—
6. Ausgabe im Rechnungsjahr 1889 für zurückgenommene Einlagen	—	—
7. Betrag der Einlagen nach dem Abschlusse des Rechnungsjahres	—	—
8. Betrag des Separat- oder Sparfonds	—	—
9. Betrag des Reservefonds, wie er am Schlusse des abgelaufenen Rechnungsjahres zu Buche stand	—	—
10. Betrag der Zinsüberschüsse des Rechnungsjahres (mit Einschluß der Zinsen des Reservefonds)	—	—
11. Betrag des eigenen Vermögens der Kasse	—	—
12. Aus dem Reservefonds (oben Nr. 9) bzw. den Ueberschüssen des Rechnungsvorjahres sind zu öffentlichen Zwecken verwendet:	—	—
a. seit dem Bestehen der Kasse	—	—
b. im letzten Rechnungsjahre	—	—
13. Zinsen, welche die Kasse	—	—
a. für Einlagen gewährt	—	—
b. für ausgeliehene (angelegte) Kapitalien erhält	—	—
14. An Sparkassen-Büchern (oder Obligationen):	—	—
a. wurden im Laufe des Rechnungsjahres	—	—
ausgegeben	—	—
zurückgenommen	—	—
b. befanden sich am Schlusse des Rechnungsjahres im Umlaufe:	—	—
mit Einlagen bis 60 Markt	—	—
" über 60 bis 150 Markt	—	—
" " 150 bis 300 Markt	—	—
" " 300 bis 600 Markt	—	—
" " 600 Markt	—	—
überhaupt	Stück	1710
15. Von dem Vermögen der Sparkasse (oben Nr. 7 bis 11) sind zinsbar angelegt:	—	—
a. auf Hypothek und zwar:	—	—
auf städtische Grundstücke	—	—
auf ländliche Grundstücke	—	—

	Markt	Pf.
	672311	59
	21253	64
	324000	65
	227195	36
	790370	52
	20055	65
	9272	20
	161600	—
	169148	70

	Mark	Pf.
b. in auf den Inhaber lautenden Papieren:		
Nominalwerth derselben	—	—
Curswerth derselben am Schlusse des abgelaufenen Rechnungsjahres	393100	—
c. auf Schuldschein	399744	—
ohne Bürgschaft	2000	—
gegen Bürgschaft	14150	—
d. gegen Wechsel	24855	—
e. gegen Faustpfand	15405	—
f. bei öffentlichen Instituten und Corporationen überhaupt 15 a bis f (15b hier zum Curswerthe eingestellt)	786902	70
16. Sind von der Sparkasse zur Zwangsversteigerung (Erbhastation kommende Immobilien, die mit Sparkassengeldern beliehen waren, im verfloffenen Rechnungsjahr erworben worden? nein.		
17. Der Erwerbspreis dieser Immobilien ad 16 betrug?		
18. Auf diese Immobilien waren an Sparkassengeldern hypothekarisch ausgeliehen?		
19. Werth der von der Sparkasse erworbenen Immobilien am Schlusse des Rechnungsjahres?		
20. Betrag des baaren Kassenbestandes im allgemeinen Sparkassenfonds am Schlusse des Rechnungsjahres	30167	47
21. Betrag des baaren Kassenbestandes im Reservefonds am Schlusse des Rechnungsjahres	20055	65
22. Betrag der Verwaltungskosten während des verfloffenen Rechnungsjahres	3097	33
Groß-Strehlitz, den 16. April 1890.		

Unter Bezugnahme auf § 5 bis 8 des Impfregeulativs (Extra-Beilage zum Amtsblatt der königlichen Regierung zu Oppeln pro 1875 Stück 27 und das Reichsimpfgesetz vom 8. April 1874 (Reichsgesetzblatt Nr. 11 Seite 3 ff.) veröffentliche ich die von den beiden Herrn Impfarzten aufgestellten Impfpäne.

## Impfungsplan für den ersten Bezirk pro 1890.

Es wird nur mit Thierlymphe geimpft.

### Montag.

- Ujest Stadt und Schloß: Erstimpfung den 28. April 2 Uhr, Revision den 5. Mai 2 Uhr. Wiederimpfung den 5. Mai 3 Uhr, Revision den 12. Mai 3 Uhr.
- Alt-Ujest Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung in Alt-Ujest den 28. April 4 Uhr, Revision den 5. Mai 5 Uhr.
- Kaltwasser Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung den 28. April 5 1/2 Uhr, Revision den 5. Mai 6 Uhr.
- Miesdrowitz Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung in Stadt Ujest den 5. Mai 4 Uhr, Revision den 12. Mai 3 Uhr.
- Salesche und Poppitz Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung in Salesche den 12. Mai 4 Uhr, Revision den 19. Mai 3 Uhr.
- Klutschau Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung in Klutschau den 12. Mai 5 1/2 Uhr, Revision den 19. Mai 4 Uhr.
- Dlschowa Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung in Dlschowa den 12. Mai 6 1/2 Uhr, Revision den 19. Mai 5 Uhr.

### Dienstag.

- Rosniontau und Schmischow Gemeinde- und Gutsbezirk: den 29. April Erstimpfung 2 Uhr, Wiederimpfung 3 Uhr in Rosniontau Gasthaus. Revision den 6. Mai 7 1/2 Uhr.
- Kalinow und Kalinowitz Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung den 29. April 4 Uhr Kalinow Schule, Revision den 6. Mai in Kalinowitz 6 1/2 Uhr, in Kalinow 7 Uhr.

- Posnowitz und Niewke Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung den 29. April 5 $\frac{1}{2}$  Uhr in Posnowitz Schule. Revision den 6. Mai in Niewke 2 Uhr, in Posnowitz 6 Uhr.
- Dombrowka und Sacrau Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung den 6. Mai 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, Wiederimpfung 3 Uhr in Dombrowka Gasthaus. Revision den 13. Mai 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.
- Schedlitz, Sprentschütz und Nieder-Elguth Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung den 6. Mai 4 $\frac{1}{2}$  Uhr in Schule Schedlitz, Revision den 13. Mai 6 $\frac{1}{2}$  Uhr in Schedlitz.
- Gogolin und Strebinow Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung den 13. Mai 3 $\frac{1}{2}$  Uhr in Gogolin, Wiederimpfung den 20. Mai 4 Uhr, Revision den 20. Mai 4 $\frac{1}{2}$  Uhr, 27. Mai 3 Uhr.
- Oberwitz Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung den 13. Mai 4 $\frac{1}{2}$  Uhr in Gogolin, Revision den 20. Mai 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.
- Karlubitz Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung den 27. Mai 4 $\frac{1}{2}$  Uhr, Revision den 3. Juni 3 Uhr.
- Ditmuth Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung den 27. Mai 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, Revision 3. Juni 4 Uhr.
- Mallnie, Chorulla und Oderwanz Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung in Mallnie den 3. Juni 5 Uhr, Revision den 10. Juni 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Wittwoch.

- Groß-Strehlitz Stadt und Schloß: Erstimpfung den 7. Mai 2 Uhr. Wiederimpfung der Simultanfchule den 14. Mai 3 Uhr, Wiederimpfung der Töchterfchule den 21. Mai 2 Uhr, Wiederimpfung des Gymnasiums den 21. Mai 3 Uhr im Kaiserhof.
- Mokrolohna und Bresina Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung den 7. Mai 3 Uhr in Gr.-Strehlitz Kaiserhof, Revision den 14. Mai 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.
- Sucholohna Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung den 14. Mai 3 Uhr in Groß-Strehlitz Kaiserhof, Revision den 21. Mai 2 Uhr.

### Freitag.

- Wyssoka und Ober-Elguth Gemeinde- und Gutsbezirk: den 16. Mai Erstimpfung und Wiederimpfung 3 Uhr in Wyssoka, Revision den 23. Mai 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.
- Kadlubiez und Poremba Gemeinde- und Gutsbezirk: den 16. Mai Erstimpfung und Wiederimpfung 4 $\frac{1}{2}$  Uhr in Kadlubiez, Revision den 23. Mai 3 Uhr.
- Dollna und Scharnosin Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung den 16. Mai 6 Uhr in Dollna, Revision den 23. Mai 2 Uhr.
- Annaberg Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung den 23. Mai 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, Revision den 30. Mai 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.
- Leſchnitz Stadt: Erstimpfung den 30. Mai 3 $\frac{1}{2}$  Uhr, Wiederimpfung 4 $\frac{1}{2}$  Uhr, Revision den 6. Juni 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.
- Freiwogtei Leſchnitz und Krassowa: Erstimpfung und Wiederimpfung den 30. Mai 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, Revision den 6. Juni 2 $\frac{1}{2}$  Uhr in Leſchnitz Stadt.
- Deſchowitz Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung den 6. Juni 4 Uhr, Revision den 13. Juni 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.
- Roswadze und Krenpa Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung und Wiederimpfung den 6. Juni 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, Revision den 13. Juni 5 Uhr.
- Zyrowa, Leſchona und Meſtha Gemeinde- und Gutsbezirk: Erstimpfung 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, Wiederimpfung den 13. Juni 3 Uhr, Revision den 20. Juni 2 $\frac{1}{2}$  Uhr in Zyrowa.

### Dr. Graetzer Kreisphſikus und Sanitätsrath.

### Impfstermine des zweiten Impfbezirks.

5. Mai. Impfung in **Stubendorf** Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Erstimpflinge, — Nachmittags 3 Uhr die Schulkinder.  
Impfung in **Tsch.-Elguth** mit Suchodaniez 3 $\frac{1}{2}$  Uhr Erstimpflinge und Schulkinder.
6. Mai. Impfung in **Groß-Stein** mit Klein-Stein Nachm. 2 Uhr Erstimpflinge, — Nachm. 3 Uhr Schulkinder.

- Impfung in **Goradze** Nachm. 4 1/2 Uhr Erstimpflinge und Schulkinder.
8. Mai. Impfung in **Adamowiz** mit Neudorf Nachm. 2 Uhr die Erstimpflinge — Nachm. 3 Uhr die Schulkinder.
9. Mai. Impfung in **Centawa** mit Warmuntowiz Nachm. 2 Uhr die Erstimpflinge, — Nachm. 3 Uhr die Schulkinder.  
Impfung in **Schewfowiz** mit Stephanshain Nachm. 4 Uhr Erstimpf. u. Schulkinder.
12. Mai. Revision in **Tschammer-Elguth** Nachmittags 3 Uhr.
12. Mai. Revision in **Stubendorf** Nachm. 4 Uhr.
13. Mai. Revision in **Groß-Stein** mit Klein-Stein Nachm. 2 Uhr die Erstimpflinge — 3 Uhr die Schulkinder. Revision in **Goradze** Nachm. 4 Uhr.
14. Mai. Revision in **Adamowiz** Nachm. 2 Uhr.
16. Mai. Revision in **Centawa** Nachm. 2 Uhr die Erstimpflinge, — Nachm. 3 Uhr die Schulkinder. Revision in **Schewfowiz** Nachm. 4 Uhr.
19. Mai. Impfung in **Zawadzki** Nachm. 1 1/2 Uhr die Erstimpflinge, — Nachm. 3 Uhr die Schulkinder.  
Impfung in **Sandowiz** Nachm. 4 Uhr nur Schulkinder.
20. Mai. Impfung in **dto.** Nachm. 1 Uhr die Erstimpflinge.  
Impfung in **Keltich** mit Borowian Nachm. 3 Uhr Erstimpflinge und Schulkinder.
27. Mai. Revision in **dto.** Nachm. 2 Uhr. Revision in **Sandowiz** Nachm. 3 Uhr. Revision in **Zawadzki** Nachm. 4 1/2 Uhr.
29. Mai. Impfung in **Himmelwiz** Nachm. 2 Uhr die Erstimpflinge, — Nachm. 3 Uhr die Schulkinder.  
Impfung in **Gonschiorowiz** mit Stephanshain Nachm. 4 Uhr Erstimpflinge und Schulkinder.
30. Mai. Impfung in **Wierchlesche** mit Liebenhain Nachm. 2 Uhr Erstimpf. u. Schulkinder.  
Impfung in **Petersgrätz** Nachm. 3 Uhr Erstimpflinge und Schulkinder.  
Impfung in **Lafist** Nachm. 4 1/2 Uhr Erstimpflinge und Schulkinder.
2. Juni. Impfung in **Groß-Stanisch** Nachm. 2 Uhr die Erstimpflinge, — Nachm. 3 Uhr die Schulkinder.  
Impfung in **Colonnowska** mit Heine Nachm. 3 1/2 Uhr die Erstimpflinge und Schulkinder.
3. Juni. Impfung in **Carmerau** Nachmittags 2 Uhr Erstimpflinge.  
Impfung in **Klein-Stanisch** Nachm. 3 Uhr Erstimpflinge und Schulkinder.  
Impfung in **Wischline** Nachm. 4 1/2 Uhr Erstimpflinge und Schulkinder.
6. Juni. Revision in **Gonschiorowiz** 2 Uhr. Revision in **Himmelwiz** 3 Uhr. Revision in **Wierchlesche** 4 Uhr. Revision in **Petersgrätz** 4 1/2 Uhr. Revision in **Lafist** 6 Uhr.
9. Juni. Revision in **Carmerau** Nachm. 1 Uhr. Revision in **Klein Stanisch** Nachm. 2 Uhr. Revision in **Wischline** Nachm. 3 Uhr. Revision in **Colonnowska** Nachm. 4 Uhr. Revision in **Groß-Stanisch** 6 Uhr.
12. Juni. Impfung in **Roswierka** mit Waldhäuser Nachm. 2 Uhr die Erstimpflinge, 3 Uhr die Schulkinder.  
Impfung in **Kadlub** mit Dschiel Nachm. 4 Uhr Erstimpflinge und Schulkinder.
13. Juni. Impfung in **Roswierz** mit Suchau Nachm. 2 Uhr Erstimpflinge und Schulkinder.  
Impfung in **Grodisko** Nachm. 3 Uhr Erstimpflinge und Schulkinder.  
Impfung in **Boritsch** mit Kroschniz Nachm. 4 Uhr Erstimpflinge und Schulkinder.
16. Juni. Impfung in **Jarischau** mit Rogowschütz Nachm. 2 Uhr Erstimpflinge und Schulkinder 2 1/2 Uhr.  
Impfung in **Schironowiz** mit Balzarowiz Nachm. 3 Uhr Erstimpf. und Schulkinder.  
Impfung in **Blottniz** mit Pluschniz Nachm. 4 Uhr Erstimpflinge und Schulkinder.
19. Juni. Revision in **Roswierka** Nachm. 1 Uhr. Revision in **Roswierz** Nachm. 2 Uhr. Revision in **Boritsch** Nachm. 4 Uhr. Revision in **Kadlub** Nachm. 5 Uhr. Revision in **Grodisko** Nachm. 3 Uhr.

23. Juni. Revision in **Jarischau** Nachm. 2 Uhr. Revision in **Schironowitz** Nachm. 3 Uhr.  
Revision in **Blottitz** Nachm. 4 Uhr.

**Dr. Broll** Impfarzt.

Den Gemeindevorständen gebe ich auf, ein passendes, namentlich geräumiges und helles Lokal für die Impfung, beziehungsweise die Wiederimpfung und die Revision der Geimpften zu beschaffen. Die Schullokale sind möglichst nur außerhalb der Schulzeit zu dem Impfgeschäft zu benutzen.

Groß-Strehlitz, den 15. April 1890.

**Die Herren Amtsvorsteher und Gemeindevorsteher ersuche ich, nachdrücklichst dahin zu wirken, daß die Rustikalbesitzer ihre Feldfrüchte gegen Hagelschaden versichern.**

**Verhagelte haben in keinem Falle auf Gewährung von Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln zu rechnen.**

Groß-Strehlitz, den 24. April 1890.

Der Aufenthaltsort des am 11. Dezember 1870 zu Alt-Roschütz geborenen Heerespflichtigen, Arbeiter Wilhelm Schudel ist zu ermitteln und mir anzuzeigen.

Groß-Strehlitz, den 28. April 1890.

Bestätigt von Seiten des Herrn Landgerichts-Präsidenten der Freihäusler und Gemeindevorsteher Valentin Hytrel in Oberwitz als Schiedsmann und der Gemeindefreiber Josef Greiff in Krempa als Schiedsmannstellvertreter für den Gemeindebezirk Oberwitz. K 2579.

Groß-Strehlitz, den 19. April 1890.

Bestätigt der Bauer Franz Hunder in Gonschiorowitz zum Schöffen für die Gemeinde Gonschiorowitz. K 2438.

Bestätigt der Halbbauer Ignaz Leppich in Jeschona als Schöffe für die Gemeinde Jeschona. K 2555.

Groß-Strehlitz, den 19. April 1890.

**Der Königliche Landrath.**  
von Alten.

### **Steckbriefs-Erledigung.**

Der untern 15. März d. J. hinter dem Defonomie-Handwerker — Schneider — Julius Mainta aus Deutsch-Piefar Kreis Beuthen OS. diesseits erlassene Steckbrief ist erledigt. — Gleiwitz, den 23. April 1890.

**Königliches Bezirks-Kommando.**

Der Auszügler Peter Spranzel aus Zauche wird hiermit als Trunkenbold bezeichnet. Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, die dieser Anordnung zuwiderhandeln werden mit Geldbuße bis zu 30 Mark oder entsprechender Haft bestraft und haben unter Umständen Conzessionsentziehung zu gewärtigen. (cfr. Polizei-Verordnung vom 19. September 1885.)

Stubendorf, am 21. April 1890.

**Der Amtsvorsteher.**

## — Anzeiger. —

### Steckbriefs-Erledigung

und

### Steckbriefs-Erneuerung.

Der unterm 6. April 1888 wegen schweren Diebstahls erlassene Steckbrief gegen die Arbeiter **Franz Knappit** aus Zyrowa und **Carl Matyschewski** (Maczewski oder Maczjowski) wird gegen Letzteren hiermit erneuert und in Betreff des p. Knappit als erledigt hiermit zurückgezogen.

**Bernburg**, den 12. April 1890.

**Der Herzogliche Staatsanwalt.**  
Schiele.

In unserm Gesellschaftsregister ist heute bei der unter Nr. 44 eingetragenen offenen Handelsgesellschaft:

### Gustav Mueller & Co. zu Gross-Strehlitz

**Spalte 4** folgendes eingetragen worden:

Die Gesellschaft ist aufgelöst und das Handelsgeschäft unter der bisherigen Firma auf den Kaufmann **Gustav Mueller** als alleinigen Inhaber übergegangen.

Ferner ist heute unter Nr. 326 unseres Firmenregisters die Firma:

### Gustav Mueller & Co.

mit dem Sitz in Groß-Strehlitz und als deren Inhaber der Kaufmann **Gustav Mueller** zu Groß-Strehlitz eingetragen worden.

Groß-Strehlitz, den 21. April 1890.

**Königliches Amtsgericht.**  
Behrens.

## B e s c h l u ß.

In der Johann Bronder'schen Zwangsversteigerungssache des Grundstücks Blatt 3 Kl.=Stanisch K. 5/90 wird mit Rücksicht darauf, daß der betreibende Gläubiger, Gastwirth Franz Boralla zu Klein-Stanisch jetzt zu Groß-Stein den Zwangsversteigerungs-Antrag zurückgenommen hat, das Verfahren gemäß § 73 des Gesetzes vom 13. Juli 1883 unter Aufhebung des auf den 23. Juni d. J. anberaumten Versteigerungstermins aufgehoben.

Groß-Strehlitz, den 18. März 1890.

**Königliches Amtsgericht.**  
gez. Hein.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Zauche Band II Blatt 24 auf den Namen des Arbeiter Valentin Stopp aus Zauche eingetragene, zu Zauche belegene Grundstück

**den 9. Juli 1890, Vormittags 9 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle hier selbst, Terminszimmer Nr. 3 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3 Thlr. 60 St. Reinertrag und einer Fläche von 3 ha 3 a 10 qm zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hier selbst eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Ein-

tragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 9. Juli 1890, Vormittags 11 Uhr**

an Gerichtsstelle hieselbst, Terminszimmer Nr. 3 verkündet werden.

Groß-Strehlig, den 25. April 1890.

**Königliches Amtsgericht.**

Hein.

## Öffentliche Verdingung.

In **Jauschowitz**, Kreis Cosel, sollen nachbenannte Bauausführungen

1) der Neubau eines 2ten Schulhauses mit Nebenanlagen,

2) verschiedene Umbauten im alten Schulhause,

zusammen veranschlagt einschließlich aller Materialien, Hand- und Spanndienste auf 9785 Mark 72 Pfg. hergestellt werden.

Zur Verdingung derselben ist Termin auf

**Mittwoch den 7. Mai 1890 Vormittags 11 Uhr**

im Dienstzimmer des königlichen Landraths-Amtes zu Cosel anberaumt.

Die Angebote für die Ausführung sind in **Procenten** auf **obige Summe** abzugeben und zwar auf dem vorgeschriebenen Angebots-Bogen, welcher im königlichen Landraths-Amte gegen Erstattung der Herstellungskosten zu beziehen ist.

Die besonderen und allgemeinen Bedingungen, sowie Zeichnungen pp. sind daselbst einzusehen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Cosel, den 21. April 1890.

Der königliche Kreisbauinspektor.

gez. Seligmann.

Der königliche Landrath.

gez. von Hauenschild.

**Chili-Salpeter,**  
Knochenmehle und alle Superphosphate  
empfehlen zur **Frühjahrsdüngung**

**E. G. F. Schreiber's Erben**

Groß-Strehlig.



# Beilage

zu Stück 17 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 29. April 1890.

## Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

**Geschäftsumfang 1889: 63292 Policen mit 508,054,124 M. Versicherungssumme.** Zunahme 1889: 5793 Policen mit 57,872,651 Mark Versicherungssumme.

Die Norddeutsche hat während ihres 21-jährigen Bestehens 694,685 Policen mit **5553 Millionen Mark** Versicherungssumme abgeschlossen und für Schäden ca. **43,300,000 M.** Entschädigung vergütet. Sie ist schon seit ihrem 9. Jahre die weitaus **größte** aller bestehenden Hagel-Versicherungs-Gesellschaften und bietet sowohl durch die Zahl und Versicherungssumme ihrer Mitglieder als durch ihre Ausdehnung über ganz Deutschland **die größte Sicherheit** selbst in den hagelreichsten Jahren, zugleich aber eine Garantie für mäßige Durchschnittsbeiträge.

Reserven: 813,296 Mark 48 Pfg.

Entschädigung von 6% ab, bei Verzicht auf die Schäden unter 12% Ermäßigung der Prämie um 20% Gewährung eines bis 50% steigenden Rabatts für Schadenfreiheit, desgl. von 5% bei 5-jähriger Versicherung

Abschätzung der Schäden unter Mitwirkung der von den Mitgliedern in den Bezirks-Versammlungen **gewählten Taxatoren.**

Wohlfeile und bequeme Versicherung der **kleinen Ackerwirthe durch die Gemeindeversicherungen.**

Die große Zunahme der Gesellschaft ist der beste Beweis, daß die Einrichtungen und Erfolge der Norddeutschen mehr als die jeder anderen Gesellschaft den Beifall des versichernden Publikums gefunden haben.

Zu jeder näheren Auskunft, sowie Uebersendung von Antragsformularen sind der Unterzeichnete (**Breslau, Bahnhofsstraße 16**) sowie die **bekanntesten Vertreter der Gesellschaft** jederzeit gern bereit.

**B. Kaulisch, Special-Director.**

## J. Ehrlich & Söhne

**Dachpappen,- Holzcement und Dachlackfabrik,**

**Bahnhof Groß-Strehlitz.**

Zur Bauzeit empfehlen wir unsere geprüften wasser- u. feuerficheren **Asphaltleder-dachpappen**, besten präparirten **Steinkohlentheer, Holzcement u. Dachlack** von vorzüglicher Qualität zu äußerst billigen Preisen. Anschläge u. Muster gratis. Bei Baarzahlung gewähren wir dementsprechenden Rabatt.

## LOOSE.

Ein solides Bankhaus sucht tüchtige honette Vertreter zum Verkaufe von in ganz Deutschland gesetzlich erlaubten Anlehensloosen gegen Monatszahlungen.

Hoher Verdienst event. festes Gehalt. Offerten sub „Loose“ an HAASEN-STEIN & VOGLER in Breslau. (H 91711).

## K ö l n i s c h e Hagel - Versicherungs - Gesellschaft

**Grundkapital: Neun Millionen Mark.** (Voll begeben.)

**Baar-Einzahlung: Eine Million 800,000 Mark.**

**Reserven-Vestand: 956,706.18 Mark.**

**Prämiensumme incl. Polizeikosten (1889): 1,537,296 Mark.**

Die Gesellschaft besteht seit 36 Jahren, ihre Wirksamkeit ist in landwirthschaftlichen Kreisen überall vortheilhaft bekannt. Sie versichert zu festen Prämien Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Glascheiben gegen Hagelschaden und leistet zweifellose Gewähr für vollen und prompten Schadenersatz sowie gegen jedwede Nachzahlung.

Sie stellt den Versicherungsnehmern die Wahl unter den verschiedenen Versicherungsarten (auch ohne Kündigungsverpflichtung) bei Gewährung von erheblichen Prämien-Bonificationen frei, garantirt bei loyaler Regulirung der Hagelschäden prompte Auszahlung der Entschädigungssummen und theiligt nach Wunsch die Versicherten auch an dem sich herausstellenden Prämien-Gewinne zufolge der Bestimmungen in den höheren Orts genehmigten „besonderen Bedingungen für Landwirthe Nord- und Mittel-Deutschlands.“ Geschäfts-Gebiet Nord- und Mittel-Deutschland.

Alles Weitere ist bei den unterzeichneten Agenten zu erfahren, welche zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge gern bereit sind.

**Scholtz** Kreisthierarzt in Groß-Strehliß,

**Johann Soppa** Maurermeister in Gnadenfeld.

**Max Hausdorf** in Gogolin,

**Franz Maechler** in Cosel D.-Schl.

**Ferd. Fiedler** Klempnermeister in Kostenthal,

**M. Berliner** in Krappitz.

**Adolf Heilborn** in Beschnitz,

**P. Bienewald** Rittergutsbesitzer in Lippe,

**R. Lachs** in Oppeln,

**Marcus Proskauer** in Proskau,

**J. Kierstein** Malermeister in Tost.

### Kettner & Baumeister

Haupt-Agentur für Schlesien in Breslau am Rathhause Nr. 15.

## Preussische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft (auf Gegenseitigkeit).

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse zu soliden Prämienätzen und den bekannten, außerordentlich günstigen Versicherungs-Bedingungen gegen Hagelschaden. Die Schäden werden **con-**  
**lant** und thunlichst unter Zuziehung von Landesdeputirten regulirt und **biinnen Monatsfrist**  
nach Feststellung **voll** und **baar** bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen  
angemessenen **Prämienrabatt**, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Die Unterzeichneten sind zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

**Groß-Strehliß**, Franz Fieber,

**Gogolin**, J. Arnfeld, Rfm.

**Salejche**, Hugo Przbilla, Rfm.

## Rübenschnittlinge

bestes Viehfutter, offerirt a 15 Pfennige per 50 Kilo

die Ratiborer Zuckerfabrik.

# Geistliche Musik-Aufführung

in der evang. Kirche zu Groß-Strehlitz.

**Sonntag, den 4. Mai 1890** nachmittags 4 Uhr.  
Zum Besten des Kircherweiterungsbaues.

**Preise der Plätze:** Sitzplatz 1 Mk., Familienbillets nur im Vorverkauf à 0,75 Mk.  
Reservierte Plätze 1,50 Mk.

Der Vorverkauf findet statt bei Herrn Kaufm. *Wauer* bis Sonntag mittags 1 Uhr.

Der evangel. Gemeindefkirchenrat.

## 15. Grosse Stettiner Pferde-Lotterie

Ziehung unwiderruflich am 20. Mai d. J.

**10** hochelegante  
Equipagen darunter  
eine Vierspännige.

**100** und  
hochedle Reit-  
und  
Wagenpferde.

Loose à 1 Mark (11 für 10 Mark.)  
empfiehlt und versendet auch gegen Coupons  
und Briefmarken

das General-Debit

**Rob. Th. Schröder,**  
Bankgeschäft, Stettin.

Für Gewinnliste u. Porto sind 30 Pf. beizufügen.

## Bretter in allen Dimensionen

sowohl kieferne als fichtene, auch Eichenbohlen sind stets vorrätzig und werden in allen Quantitäten zu billigen Preisen verkauft.

Schimischow.

## Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands,  
liefert Flügel, Pianinos u. amerikanische  
Orgel-Harmoniums mit allen wünschens-  
werthen Vorzügen: kraftvoller lieblicher Ton,  
leichte vollkommen repetirende Spielart, dauer-  
hafteste Stimmhaltung und mäßige Preise.

Ein neuer Arbeitswagen, sowie ein  
gedeckter Wagen und ein paar englische  
Geschirre sind preiswerth zu verkaufen.

**Gustav Müller & Comp.**

**E. Tillgner's**  
Fabriken-Verwaltung.

**Wirklich reeller Ausverkauf.**

Mein Gesammtlager, bestehend in  
**Herren-, Knaben- und Damen-**  
**Garderobe, Schuhwaaren, russ.**  
**Gummischuhen, Hüten,**  
**Teppichen, Läuferstoffen, Reisdecken,**  
**Steppdecken, Schirmen, Tricotagen,**  
**Wäsche, Cravatten, Handschuhe** etc. etc.  
unterstelle ich **w e g z u g s h a l b e r** einem  
gänzlichen Ausverkauf.

**Ladeneinrichtung** ist billig zu verkaufen.

Groß-Strehlitz,  
Ring.

**D. Schindler.**

Ich habe  
einen **Posten Umhänge**

von letzter Saison zusammengestellt und  
verkaufe daher unter dem **Kostenpreise**.

Gleichzeitig erlaube mir anzuzeigen,  
daß **sämmtliche Neuheiten** von

**Mantelettes**  
und **Staubmänteln**

in größter Auswahl vorrätig sind.

Groß-  
Strehlig.

**W. Epstein.**

Jedes Quantum nur gute

**Spargel**

kauft

**A. Sczesny.**

Groß-Strehlig.

**Die höchsten Preise**

für Butter, sowie für **Rehe** und **Sirische**  
zahlt

**Th. Siegert**

Berlin SW. Zimmerstr. 89.

**Eier**

sucht zu kaufen

**Philipp Porada, Gogolin.**

**Ein Arbeitswagen**

sowie ein 150 Meter langer **Zaun** ist billigst  
zu verkaufen.

**Gasthaus Adamowicz.**

Redakteur Rgl. Kreis-Sekretair Nau.

Die mir nach meinem Ehemanne **Franz Pohl** zugefallenen, in der **Lipitscher Feld-**  
mark — Dalnisk, Mittel- und Vorderfeld — in  
Parzellen von ungefähr 12, 20, und 28 Morgen



**belegenen Grundstücke**

verkaufe ich im Ganzen oder in Parzellen und  
wollen sich Kauflustige an mich wenden.

Groß-Strehlig, im April 1890.

**Josephine Pohl.**

**9 Tage.**



Mit den neuen Schnelldampfern des  
**Norddeutschen Lloyd**  
kann man die Reise von

**Bremen nach Amerika**

**in 9 Tagen**

machen. Ferner fahren Dampfer des  
**Norddeutschen Lloyd**

von **Bremen** nach

**Stajien**

**Australien**

**Südamerika**

Näheres bei

**F. Mattfeldt,**

Berlin NW., Invalidenstr. 93.

**Klassen- und Gewerbe-**  
**steuer-Reklamationen**

hält vorrätig die Buchdruckerei von

**R. Hübner's Erben.**

Druck von Marie verw. Hübner.